

Marc Hofmann
Ausbildung zum Berufskraftfahrer

System Mensch - Technik - Umwelt
Schriftenreihe der Verkehrsakademien
Bayern/Hessen/Sachsen/Thüringen e. V.
Band 3

Herausgegeben von Professor Dr. Hermann J. Liebel
(schriftführend) und Dipl.-Ing. (FH) Walter Kolb

Marc Hofmann

Ausbildung zum Berufskraftfahrer

Defizite und Aktualisierungsmöglichkeiten

**Mit einem Geleitwort von
Prof. Dr. Hermann J. Liebel**

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Hofmann, Marc:

Ausbildung zum Berufskraftfahrer : Defizite und Aktualisierungsmöglichkeiten /
Marc Hofmann. Mit einem Geleitw. von Hermann J. Liebel. –

Wiesbaden : Dt. Univ.-Verl., 1998

(System Mensch-Technik-Umwelt : Bd. 3)

(DUV : Wirtschaftswissenschaft)

ISBN 978-3-8244-0424-7

ISBN 978-3-663-08135-7 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-663-08135-7

Mit freundlicher Unterstützung der Mercedes Benz AG, Stuttgart.

Alle Rechte vorbehalten

© Springer Fachmedien Wiesbaden 1998

Ursprünglich erschienen bei Deutscher Universitäts-Verlag GmbH, Wiesbaden, 1998.

Lektorat: Monika Mülhausen



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

<http://www.duv.de>

Meinen Eltern

Geleitwort der Herausgeber

In der Transportwirtschaft haben sich in den letzten Jahren bedeutende Veränderungen vollzogen. Der Frachtführer ist in vielen Fällen vom einfachen Transporteur einer Ware zum Glied eines komplexen Systems geworden, das an der verlängerten Werkbank des produzierenden Gewerbes und der Industrie beginnt und im Regal des Handels enden kann. Dazwischen liegen innovative Dienstleistungen der Spediteure und Transportunternehmen, die von der traditionellen Zwischenlagerung, über Kommissionierung bis hin zu modernen Warehousing-Lösungen reichen.

Auch das wichtigste Arbeitsmittel des Berufskraftfahrers, nämlich sein Fahrzeug, hat sich seit Einführung der Berufskraftfahrerausbildungsordnung 1974 entscheidend verändert. Moderne Nutzfahrzeuge haben ein Niveau an Reife und technischer Qualität erreicht, das den Fahrer zum bestimmenden Faktor für die Durchführung von sicheren, wirtschaftlichen und umweltfreundlichen Transporten werden lässt.

Von diesen und weiteren radikalen Veränderungen wird das Arbeitsumfeld und das Anforderungsprofil des Berufskraftfahrers in der Zukunft bestimmt sein. Schon immer bestehende Anforderungen an den Fahrer, wie Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit, haben in Zeiten von "Just in time" eine neue Dimension erhalten. Der Fahrer, seine Schlüsselqualifikationen und Eignungsfaktoren müssen vor diesem Hintergrund neu beleuchtet und beurteilt werden.

Die vorliegende Arbeit hatte zum Ziel, die Meinung der in den Transportunternehmen unmittelbar Betroffenen zum heutigen und zukünftigen Anforderungsprofil an einen Berufskraftfahrer zu ermitteln und daraus mögliche Lösungsansätze aufzuzeigen. Obgleich der Personenbeförderungsbereich mitberücksichtigt ist, liegt der Schwerpunkt der Analyse im Gütertransportwesen.

Prof. Dr. H.J. Liebel
Universität Bamberg

Dipl.-Ing. (FH) Walter Kolb
Verkehrsakademie Bayern
e.V., Kulmbach

Vorwort

Die Veränderung der rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, aber auch technisch-organisatorische Innovationen stellen für das Straßenverkehrsgewerbe neue Herausforderungen dar. So müssen unter anderem erhöhte Qualitätsansprüche der Kunden, zusätzliche Serviceaufgaben, internationaler Konkurrenzdruck und ein rapide wachsendes Straßengüterverkehrsaufkommen bewältigt werden. Dafür sind entsprechend fundiert und umfassend qualifizierte berufliche Fahrzeugführer nötig, doch die seit 1974 mögliche Ausbildung zum Berufskraftfahrer erfährt kaum Akzeptanz und scheint auch inhaltlich den aktuellen Anforderungen des Fahrerarbeitsplatzes nicht mehr gerecht zu werden.

Ziel dieser Arbeit war es daher, Vorschläge zur inhaltlichen und organisatorischen Modifikation der Berufskraftfahrerausbildung zu erarbeiten. Als empirische Grundlage wurde eine Unternehmensbefragung durchgeführt, da in der bisherigen Aktualisierungsdiskussion die Bedeutung der Berufskraftfahrer aus Sicht der Betriebe kaum systematisch erfaßt wurde. Inhalt der Befragung war die Einschätzung der Bedeutung und Rekrutierung der Berufskraftfahrer, ihrer Tätigkeiten, Aufgaben, Arbeitsbedingungen und Qualifikationen sowie ihrer Aus- und Weiterbildung.

Den Unternehmensvertretern, die sich mir freundlicherweise für die Interviews zur Verfügung stellten und somit diese Arbeit erst möglich machten, danke ich hiermit sehr herzlich.

Ich bedanke mich weiterhin besonders bei Herrn Prof. Dr. Hermann J. Liebel für seine Betreuung und Förderung der Arbeit. Der Verkehrsakademie Bayern e.V. und hier vor allem dem geschäftsführenden Vorstandsmitglied, Herrn Dipl.-Ing. (FH) Walter Kolb, danke ich für die organisatorische und finanzielle Unterstützung sowie Frau Lydia Rubsch für ihre Organisations- und Schreibearbeiten.

Marc Hofmann

Inhaltsverzeichnis

Seite

I.	Einführung	1
1.	Probleme	1
2.	Ziele	4
3.	Vorgehen	4
4.	Begriffliche Klärungen und Eingrenzungen	6
II.	Das Straßengütertransport- und Omnibusverkehrsgewerbe	7
1.	Strukturdaten und rechtliche Grundlagen	7
2.	Entwicklungen im Straßengütertransport- und Speditionsgewerbe	8
2.1	Rationalisierungsstrategien in Industrie und Handel	9
2.2	Veränderte Anforderungen an das Straßengütertransport- und Speditionsgewerbe	11
2.3	Technikeinsatz und Arbeitsorganisation	13
2.4	Entwicklung der Qualifikationsanforderungen im Gütertransportsystem	18
2.5	Bedeutung der Fahrerqualifikationen im Straßengütertransportgewerbe	20
III.	Die berufliche Situation der Fahrzeugführer des Straßengütertransport- und Omnibusverkehrs.....	23
1.	Die Ausbildungssituation der beruflichen Fahrzeugführer	23
1.1	Die Berufskraftfahrerausbildung	23
1.1.1	Ausbildungswege und Inhalte der Berufskraftfahrerausbildung	24
1.1.2	Praxis und Akzeptanz der Berufskraftfahrerausbildung	27
1.2	Die Qualifikations- und Beschäftigungssituation der beruflichen Fahrzeugführer	31
1.2.1	Qualifikations- und Beschäftigungsstrukturen	31
1.2.2	Der Führerschein als Zugangsvoraussetzung zum Fahrerarbeitsplatz	34

2.	Die Arbeitssituation der beruflichen Fahrzeugführer.....	37
2.1	Die Arbeitssituation der beruflichen Fahrzeugführer im Straßengüterverkehr	38
2.1.1	Tätigkeiten und Ausführungsbedingungen	38
2.1.2	Qualifikationsanforderungen	45
2.1.3	Arbeitsbedingungen und Belastungen.....	48
2.1.4	Annahmen über die zukünftige Entwicklung des Fahrerarbeitsplatzes.....	55
2.2	Die Arbeitssituation der beruflichen Fahrzeugführer im Omnibusverkehr.....	57
2.2.1	Tätigkeiten und Ausführungsbedingungen	58
2.2.2	Qualifikationsanforderungen	59
2.2.3	Arbeitsbedingungen und Belastungen.....	60
IV.	Die Berufskraftfahrer und ihr Arbeitsplatz aus Sicht der Unternehmen:	
	Eine Befragung	64
1.	Ziel der Befragung.....	64
2.	Entwicklung und Inhalte des Befragungsinstruments	65
3.	Auswahl und Beschreibung der Stichprobe.....	68
4.	Durchführung der Befragung und Auswertung der Daten.....	70
5.	Ergebnisdarstellung	73
5.1	Unternehmensstrukturdaten.....	74
5.1.1	Leistungsbereiche des Unternehmens	74
5.1.2	Unternehmensgröße	78
5.2	Entwicklungen im Kraftverkehrsgewerbe.....	82
5.3	Der Berufskraftfahrer	88
5.3.1	Personalstruktur der Unternehmen	88
5.3.2	Bedeutung und Rekrutierung der Berufskraftfahrer.....	93
5.3.3	Arbeitsbedingungen, Tätigkeiten und Aufgaben der Berufskraftfahrer	109
5.3.4	Qualifikationen der Berufskraftfahrer.....	127
5.3.5	Ausbildung zum Berufskraftfahrer	135
5.4	Weiterbildung	142
6.	Zusammenfassende Diskussion der Ergebnisse.....	146

V.	Ansätze zur Aktualisierung der Berufskraftfahrerausbildung	156
1.	Die betriebliche Berufsausbildung	156
1.1	Strukturen des Berufsbildungssystems.....	156
1.2	Kosten und Nutzen der betrieblichen Berufsausbildung.....	157
1.3	Ansätze zur Qualitätssteigerung der betrieblichen Berufsausbildung.....	159
1.3.1	Schlüsselqualifikationen	160
1.3.2	Verbundausbildung.....	163
1.3.3	Fondsfinanzierung	167
1.3.4	Überbetriebliche Ausbildung	168
2.	Ausbildungskonzepte für berufliche Fahrzeugführer im europäischen Ausland ...	169
2.1	Schweiz	169
2.2	Frankreich	174
2.3	Niederlande	176
3.	Bisherige Ansätze zur Aktualisierung der Berufskraftfahrerausbildung	179
3.1	Vorschläge der Tarifpartner	179
3.2	Vorschläge des Bundesinstituts für Berufsbildung	182
4.	Eigene Vorschläge zur Aktualisierung der Berufskraftfahrerausbildung	188
4.1	Problembereiche und Anforderungen an die Berufskraftfahrerausbildung im Überblick	188
4.2	Zur Aktualisierung der Berufskraftfahrerausbildung	192
4.3	Ein Beispiel für erste Umsetzungsversuche: Der "Ausbildungsverbund Verkehrsberufe" der Verkehrsakademie Sachsen e.V.	202
VI.	Zusammenfassung.....	205
	Literaturverzeichnis	209
	Anhang.....	224

Abkürzungsverzeichnis

ABS	Anti-Blockier-System
ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AFT	Association pour le développement de al formation professionelle dans les transports
ASR	Antriebs-Schlupf-Regelung
ASTAG	Schweizerischer Nutzfahrzeugverband
BA	Bundesanstalt für Arbeit
BBiG	Berufsbildungsgesetz
BC	Bordcomputer
BDF	Bundesverband des Deutschen Güterfernverkehrs e.V.
BDN	Bundesverband des Deutschen Güternahverkehrs e.V.
BDO	Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer e.V.
BGL	Bundesverband Güterkraftverkehr und Logistik e.V.
BIBB	Bundesinstitut für Berufsbildung
BKF	Berufskraftfahrer
BMWFFT	Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technik
BMV	Bundesministerium für Verkehr
BSL	Bundesverband Spedition und Lagerei e.V.
CCV	Contact Commissie Vakbekwaamheit
DIHT	Deutscher Industrie- und Handelstag
DV	Datenverarbeitung
ebd.	ebenda
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
FahrschAusbO	Fahrschüler-Ausbildungsordnung
GGVS	Gefahrgutverordnung Straße
GüKG	Güterkraftverkehrsgesetz
IAB	Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
IFTIM	Institut de formation aux techniques d´implantation et de manutention
IHK	Industrie- und Handelskammer
IRU	International Road Transport Union
IuK, I&K	Information und Kommunikation
k. A.	keine Angaben
Kfz	Kraftfahrzeug
KOM	Kraftomnibus
LKW, Lkw	Lastkraftwagen

MPU	Medizinisch-psychologische Untersuchung
ÖIBF	Österreichisches Institut für Berufsforschung
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
PC	Personal-Computer
StBA	Statistisches Bundesamt
StVZO	Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung
Tab.	Tabelle
TUL	Transport, Umschlag, Lagerei
VO	Verordnung
VTL	Vakopleiding Transport en Logistiek
zGG	zulässiges Gesamtgewicht